



**Verkehrsgesellschaft
Rastatt mbH
Markgrafenstr. 7**

76437 Rastatt

Wirtschaftsplan

2026

Wirtschaftsplan 2026 der VERA GmbH

Die Geschäftsführung überreicht den Wirtschaftsplan für das Jahr 2026.

Der Wirtschaftsplan ist weiterhin konservativ erstellt. Erschwert wird die Prognose auch im Hinblick auf die Zuteilungen aus dem aktuellen Deutschland-Ticket, welches ab 1. Januar 2025 zu einem Preis von 58 € und ab 01. Januar 2026 für 63 € angeboten wird. Ferner ist die Finanzierung von Bund und Länder bis 2030 gesichert. Ab 2027 soll ein Preisindex eingeführt werden, welcher Energie- und Personalkosten berücksichtigt. Wir gehen trotz Preiserhöhung von einem weiteren moderaten Zuwachs und von einer Akzeptanz aus. Das Landesweite Jugendticket von Baden-Württemberg ist aktuell noch sehr schwer zu prognostizieren. Wir haben hier die Einnahme konservativ auf Basis von Jahr 2024 angesetzt. Im Bereich der Verbundeinnahmen erwarten wir auch Mehreinnahmen, auch ausgelöst durch die Tarifierhöhungen zum August 2025 von 5,8%. Die Einnahmeverteilung ist weiterhin in der Prüfung, wir gehen jedoch von keinen einschneidenden Kürzungen aus, so soll auch die Neuverteilung schrittweise eingeführt werden.

Die Entwicklung der angemieteten Verkehrsleistungen, hier insbesondere die Treibstoff- und die Personalkosten, sind die bestimmenden Größen. Der seit 2019 gültige Kooperationsvertrag ist durch die indexbasierte Fortschreibung planbar. Die bestimmenden Größen sind die Preisentwicklungen Personal und Kraftstoff. Im Bereich der Personalkosten rechnen wir mit 4,5 % und bei den Treibstoffkosten mit 6,5 % Steigerung, eingepreist über den Baden-Württemberg-Index. Da das Verkehrsangebot aufgrund des Dienstleistungsauftrages mit der Stadt Rastatt aufrecht erhalten bleibt, bieten diese Kosten keinerlei Einsparpotentiale. 2026 wurden Kosten für „Umfahrung Marktplatz“ i. H. von 3.300 € eingestellt. Für Verstärkerbusse im Bereich Mercedes-Benz-Werk sind 11.000 € als Risikopuffer eingestellt. Für Probetrieb Elektrobus sind 61.300 € reserviert.

Nachhaltige Einsparungen wären nur durch größere Einschnitte in den Verkehrsleistungen zu erzielen, diese sind jedoch aktuell nicht in der Diskussion. Der Vertrag ist indexbasiert und somit für beide Seiten ausgewogen und garantiert einen qualitativ hohen Nahverkehr.

Die Haupteinnahmen der VERA sind die Zuweisungen von Fahrgeldeinnahmen des KVV und die Einnahmenentschädigungen aus den Bundes- und Landestickets. Die zweite große Einnahmesäule sind die Zuschüsse des Landes im Ausbildungsverkehr (ScoolCard/A-Karte und Studikarte) gem. §§ 14 – 18 des Gesetzes über die Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVG, geändert am 24.10.2017, GBl. S 557, ehemals § 45a PBefG (alt)).

Insgesamt werden Betriebseinnahmen von **1,872 Mio. €** erwartet, wobei der Ansatz der KVV-Einnahmen, wie auch die Erstattungen aus dem Deutschland-Ticket, wie oben beschrieben, konservativ berechnet wurden. Durch die vertraglich festgeschriebene Angleichung der „Rastatt Starke Karte“ auf das KVV-Niveau, dem Wettbewerb mit dem Deutschland-Ticket, gehen diese Direkteinnahmen der VERA kontinuierlich zurück.

Bei den **Aufwendungen** sind die Kosten für die bezogene Verkehrsleistung die dominierende Größe. Sie wurden auf der Basis des indexbasierenden Vertrages ermittelt, zuzüglich den Sonderleistungen. Leichte Steigerungen gibt es beim Anruf-Sammel-Taxi (AST) und in der Linie 212 über die Stadtwerke Baden-Baden.

Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind nahezu auf Vorjahresniveau zu prognostizieren.

Der erwartete **Jahresfehlbetrag 2026** liegt bei **-1,371 Mio. €**, etwas besser als im **Wirtschaftsplan 2024 (-1,390 Mio. €)** in der mittelfristigen Finanzplanung erwartet. Der Jahresfehlbetrag ist nach dem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom EB Bäder, Versorgung und Verkehr (EB BVV) zu übernehmen. Hinsichtlich der Verlustentwicklung wird auf die begrenzte Deckungsmöglichkeit im EB BVV durch die Ausschüttungen der Stadtwerke Rastatt GmbH hingewiesen.

Der **Vermögensplan 2026** muss erhöht Investition aufnehmen. Geplant ist die Installation eines Automatischen Fahrgastzählsystems (AFZS) in allen Bussen. Hiermit können die notwendigen Daten für Verkehrsplanungen valider und zuverlässiger zur Verfügung gestellt werden. Die vorgesehen Investitionen belaufen sich hierzu auf ca. 41 T€, die laufenden Betriebskosten (1.600 €/a) sind in der Erfolgsrechnung aufgenommen. Weiterhin muss die Tilgungsleistung für das Darlehen der Beteiligung an der Murgtalbahn i. H. von 49 T€ erbracht werden. Der Finanzbedarf für die Tilgung der notwendigen Kassenmittel und für den Jahresverlust wird über interne Finanzströme der Organisation bereitgestellt. Diese korrespondieren somit mit den Deckungsmitteln der überlassenen Kassenmittel und der Verlustübernahmeverpflichtung des EB BVV. Als Deckungsmittel für die Darlehenstilgung stehen die Abschreibungen aus der Beteiligung Murgtalbahn zur Verfügung, so dass eine langfristige Mittelsicherung gegeben ist. Im Mittelfristigen Finanzplan ist eine neue Linie Kombibad ab 2027 mit 80 T€ und 2028 ff. mit 200 T€ angesetzt.

Nach der in § 11 des Gesellschaftsvertrages geforderten Kenntnisnahme und Zustimmung des Aufsichtsrates wird der Wirtschaftsplan den Gesellschaftern zur Kenntnis gebracht.

Rastatt, den 08.10.2025



Olaf Kasprzyk
Geschäftsführer

VERA Verkehrsgesellschaft Rastatt mbH

I. Erfolgsplan 2026



	WP Erfolgsplan 2026 €	WP Erfolgsplan 2025 €	IST Rechn.- Ergebnis 2024 €
1. Umsatzerlöse			
a) Umweltkarte	12.000	20.000	20.419,84
b) Ruftaxi	12.000	12.000	10.707,95
c) Zuweisung der Fahrscheineinnahmen durch den KVV	650.000	630.000	572.941,86
d) Ausgleichsleistung Schülerbeförderung	385.000	385.000	320.589,90
e) Schwerbehindertenausgleich	12.000	12.000	14.773,05
f) Werbeeinnahmen	40.000	40.000	44.100,00
g) Mieteinnahmen Fahrradboxen	0	7.000	8.529,63
h) Sonstige Erlöse	0,00	0,00	0,00
Summe Erlöse	1.111.000	1.106.000	992.062,23
2. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Betriebszuschuß ÖPNV			
Stadtverkehrszuschuß Landkreis/Kostenübernahme	222.600	247.000	217.409,15
Durchtarifizierungszuschuß Land Baden-Württemberg	38.000	38.000	37.412,63
b) Aufwandsentschädigung KVV (Verkaufsstellen u.a.)	30.000	30.000	30.000,00
c) sonstige Erträge (Bundes- und Landesmittel Tickets)	470.600	214.100	457.467,92
d) Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0	0	0,00
e) übrige Erträge periodenfremd	0	1.500	0,00
Summe sonstige Erträge	761.200	530.600	742.289,70
Zwischensumme Erlöse/Erträge	1.872.200	1.636.600	1.734.351,93
3. Materialaufwand			
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.700	4.400	3.023,91
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.782.900	2.588.600	2.453.900,56
4. Personalaufwand	14.200	13.800	15.612,17
5. Abschreibungen	79.400	67.400	67.596,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Verwaltungskostenbeitrag Stadt/Stadtwerke	214.100	212.900	217.500,75
b) Sachaufwand Verkehrsgesellschaft	31.900	15.300	11.420,97
c) Werbung- u. Marketingkosten	1.500	3.500	2.000,00
d) Prüfungs- und Beratungskosten	47.500	46.000	19.410,39
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	295.000	277.700	250.332,11
Zwischensumme Aufwendungen	3.176.200	2.951.900	2.790.464,75
Zwischenergebnis	-1.304.000	-1.315.300	-1.056.112,82
7. Zinsen und sonstige Erträge	0	500	0,00
Zwischenergebnis	-1.304.000	-1.314.800	-1.056.112,82
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67.100	40.000	86.837,95
Zwischenergebnis	-1.371.100	-1.354.800	-1.142.950,77
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-1.371.100	-1.354.800	-1.142.951
11. Sonstige Steuern	0	0	0,00
12. Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.371.100	-1.354.800	-1.142.950,77

I. Erlöse / Erträge

zu Pos.1 Umsatzerlöse 1.111.000 €

Die Umsatzerlöse resultieren aus:

- a) Fahrscheineinnahmen für "Rastatt starke Karte" (stark rückläufig, vertraglich nicht mehr wettbewerbstauglich)
- b) Fahrgeldeinnahmen für Ruftaxi
- c) Durch die Vollintegration erhält der KVV sämtliche Fahrgeldeinnahmen. Die Einnahmen der VERA resultieren aus der Umlage über den KVV.
- d) Nach §§ 15 - 18 ÖPNVG (vormals § 45 des PbfG) erhalten die Verkehrsunternehmen einen **Zuschuß zur Schülerbeförderung**
Zukünftig erfolgt die Verteilung der Leistungen im Ausbildungsverkehr über den LKR als Aufgabenträger. KVV übernimmt derzeit die Auszahlung.
- e) Erstattungsbetrag von **Fahrgeldausfällen nach § 59 SchwbG**
- f) **Werbeeinnahmen** (z. B. auf Bussen)
- g) Mieteinnahmen für **Fahrradboxen** am Bahnhof entfallen seit Anfang 2025

zu Pos. 2 sonstige Erträge 761.200 €

In den sonstigen Erträgen sind enthalten:

- a) **Betriebszuschüsse** für den ÖPNV werden durch Land/Landkreis auf Grundlage des Nahverkehrsgesetzes geleistet. (Durchtarifizierungsverluste, Landkreiszuschuß und Schülerbeförderung)
- b) **Kostenerstattung** für Ausgleich von Einnahmenverluste von Landes- oder Bundestickets (49 €/ 58 €/ 63 €) und das Landesweite Jungendticket (LWJT)

zu Pos. 3 Materialaufwand

a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 4.700 €

b) Aufwand für bezogene Leistungen 2.782.900 €

Der Aufwand für bezogene Leistungen setzt sich aus den nachfolgenden Positionen zusammen:

Zusammensetzung:

		<u>2.782.900 €</u>
NVW (indexbasierender Vertrag auf Basis BW-Index ÖPNV		2.553.000 €
(incl. Anteil Umstellung auf E-Bus zu Fahrplanwechsel)	10.000 €	
BBL (Baden-Baden) als Regionallinie über Landkreis finanziert		42.600 €
Schülerverkehr Niederbühl oder Rauental über Landkreis finanziert		74.000 €
Ruftaxi		60.000 €
Vertriebskosten KVV		20.000 €
sonstige Kosten (u. a. Unterhalt, Reinigung)		27.300 €
Provisionen		6.000 €

zu Pos. 4 Personalaufwand 14.200 €
Der ausgewiesene Betrag beinhaltet die Personalkosten der Teilzeitbeschäftigten.

zu Pos. 5 Abschreibungen 79.400 €
hierauf entfallen:
auf Betriebs- und Geschäftsausstattung 0 €
Gleisanlagen, Ausrüst., Sicherungsanlagen 20.600 €
auf immaterielle Vermögensgegenstände (zzgl. Murgtalbahnbeteiligung) 58.800 €

zu Pos. 6 sonstige betriebliche Aufwendungen 295.000 €
a) Verwaltungskostenbeitrag (Rechnungswesen, Planstelle, GF und Prokura Weiterbelastung)
b) Sachaufwand der Verkehrsgesellschaft wie Fahrpläne, Fahr-
scheine, Büromaterial, Telefon, Porto u.a.
c) Aufwand für Werbung und Marketing
d) Prüfungs- und Beratungskosten für die Jahresabschlußprüfung einschließlich der Er-
stellung des Jahresabschlusses, sonstige Rechtsprüfung ÖPNV oder Querverbund
Weiterentwicklung ÖPNV

zu Pos. 7 Zinsen und sonstige Erträge 0 €
Hierin sind Guthabenzinsen aus dem Girobereich enthalten.

zu Pos. 8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 67.100 €
Der EB BVV hat aufgrund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungs-
vertrages den Verlust der Verkehrsgesellschaft Rastatt mbH zu tragen. Die der VERA
im Vorgriff auf den voraussichtlichen Verlust zur Verfügung gestellten Kassenmittel
müssen gem. Vereinbarung vom 23. 02.2000 verzinst werden.
Ferner sind hier die Zinsen für die langfristige Finanzierung der Murgtalbahnbeteiligung
enthalten. Die Orientierung erfolgt am Basiszins.
Kassenkredit EB BVV für laufende Kassenmittel 65.000 €
Fremdfinanzierung Murgtalbahn (Kredit EB BVV) 2.100 €
Aufzinsung Restzahlung Murgtalbahn 0 €

zu Pos. 10 und 11 Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstige Steuern 0 €
Es werden keine Ertragsteuern und sonstige Steuern anfallen.

II. Vermögensplan 2026



I. Finanzbedarf 2026

			Verpflichtungs- ermächtigung 2026 €	voraussichtlich werden fällig 2027 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung				
Fahrgastzählsysteme AFZS	41.000			
Wartehalle	25.000			
Schilder, Körper usw.	4.000	70.000		
Tilgung Darlehen Murgtalbahn lfd.		49.300		
Jahresverlust		1.371.100		
Tilgung lfd. Kassenmittel		1.371.100	2.861.500	

II. Deckungsmittel

benötigte Abschreibungen	79.400	
Kassenmittel für lfd. Jahr	1.371.100	
Verlustübernahme durch EB BVV	1.371.100	
erübrigte Mittel	39.900	2.861.500

I. Finanzbedarf

Anlagevermögen	70.000 €
Installation Automatisches Fahrgastzählsystem in den Bussen	41.000 €
Neuanschaffung einer Haltestelle (Vertrag Wall ist ausgeschöpft)	25.000 €
sonstige Kleingeräte (Schilder, Körbe u.a.)	4.000 €
Darlehenstilgung Murgtalbahn	49.300 €
Es handelt sich hierbei um die Tilgung des Darlehens für die Finanzierung der Murgtalbahnbeteiligung.	
Jahresverlust	1.371.100 €
Tilgung lfd. Kassenmittel	1.371.100 €
Durch die Verlustübernahme erfolgt eine Saldierung mit den bereits überlassenen Kassenmittel.	
	<u><u>2.861.500 €</u></u>

II. Deckungsmittel

Abschreibungen	79.400 €
Die Anlagen werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben.	
Kassenmittel für lfd. Jahr	1.371.100 €
Zur Liquiditätssicherung des laufenden Geschäftsjahres, erhält die VERA im Vorgriff auf die Verlustübernahme Kassenmittel. Diese werden am Jahresende nach Einbuchung der Verlustübernahme wieder getilgt.	
Verlustübernahme durch die Stadtwerke	1.371.100 €
Gem. Gewinn- und Verlustabführungsvertrag ist der laufende Verlust durch den EB BVV zu übernehmen.	
erübrigte Mittel	39.900 €
(kann über nicht abgerufene Kassenmittel finanziert werden)	<u><u>2.861.500 €</u></u>

III. Stellenübersicht 2026



Personalkosten				Soll - Ansatz		Ergebnis
Ist				2026	2025	2024
	2026	2025	30.06.2025	€	€	€
TV-Öffentlicher Dienst						
Festgehalt	1,0	1,0	1,0	10.900	10.600	12.018,25
Geringfügig Beschäftigte	2,0	3,0	2,0	3.100	3.000	3.593,92
Entgeltgruppe						
15	0,0	0,0	0,0			
14	0,0	0,0	0,0			
13	0,0	0,0	0,0			
12	0,0	0,0	0,0			
11	0,0	0,0	0,0			
10	0,0	0,0	0,0			
9	0,0	0,0	0,0			
8	0,0	0,0	0,0			
7	0,0	0,0	0,0			
6	0,0	0,0	0,0			
5	0,0	0,0	0,0			
4	0,0	0,0	0,0			
3	0,0	0,0	0,0			
2	0,0	0,0	0,0			
	<u>3,0</u>	<u>4,0</u>	<u>3,0</u>			
1. Entgelte				10.900	10.600	12.018,25
2. Soziale Abgaben				3.100	3.000	3.593,92
3. Versorgungsaufwand						
a) Umlage Altersversorgung				0	0	0,00
b) Umlage an die Zusatzversorgungskasse				0	0	0,00
c) Ruhegelder				0	0	0,00
d) Zuführung zur Rücklage für Versorgungsverpflichtungen				0	0	0,00
4. Berufsgenossenschaft				200	200	192,70
	<u>3,0</u>	<u>4,0</u>	<u>3,0</u>	<u>14.200</u>	<u>13.800</u>	<u>15.804,87</u>
Auszubildende:	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>			

IV. Mittelfristige Finanzplanung



Vermögensplan für die Jahre 2025 - 2029

	2025	2026	2027	2028	2029	SUMME
	€	€	€	€	€	€
I. Finanzbedarf						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000	70.000	35.000	35.000	35.000	195.000
Tilgung Darlehen Murgtalbahn lfd.	49.300	49.300	49.300	49.300	49.300	246.500
Jahresverlust	1.377.300	1.371.100	1.470.400	1.640.000	1.681.000	7.539.800
Tilgung lfd. Kassenmittel	1.377.300	1.371.100	1.470.400	1.640.000	1.681.000	7.539.800
	2.823.900	2.861.500	3.025.100	3.364.300	3.446.300	15.521.100
II. Deckungsmittel						
benötigte Abschreibungen	67.400	79.400	59.300	59.300	59.300	324.700
Kassenmittel für lfd. Jahr	1.377.300	1.371.100	1.470.400	1.640.000	1.681.000	7.539.800
Verlustübernahme durch EB BVV	1.377.300	1.371.100	1.470.400	1.640.000	1.681.000	7.539.800
Kassenkredit EB BVV	0	0	0	0	0	0
erübrigte Mittel Vorjahre	1.900	39.900	25.000	25.000	25.000	116.800
	2.823.900	2.861.500	3.025.100	3.364.300	3.446.300	15.521.100
			0	0	0	0
III. Voraussichtliche Entwicklung der/des						
			(neue Linie Kombibad)			
1. Umsatzerlöse	1.106.000	1.111.000	1.222.000	1.344.000	1.478.000	6.261.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	529.100	761.200	769.000	777.000	785.000	3.621.300
3. Materialaufwand	2.593.000	2.787.600	3.007.000	3.277.000	3.441.000	15.105.600
4. Personalaufwand	13.800	14.200	15.000	16.000	17.000	76.000
5. Abschreibungen	67.400	79.400	65.400	64.000	61.000	337.200
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	277.700	295.000	344.000	379.000	405.000	1.700.700
7. Zinsen und sonstige Erträge	500	0	0	0	0	500
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.000	67.100	30.000	25.000	20.000	182.100
Jahresfehlbetrag	-1.356.300	-1.371.100	-1.470.400	-1.640.000	-1.681.000	-7.518.800
		0	0	0	0	0

V. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Darlehensschulden
der VERA Verkehrsgesellschaft Rastatt auf 31. Dezember 2026



Gläubiger	Auf- nahme- jahr	Ursprüngl. Höhe der Schuld €	Stand am 31.12.2024 €	Vorauss. Stand am 31.12.2025 €	Vorauss. Stand am 31.12.2026 €	Lauf- zeit	Annuität		Schuldendienst 2026	
							Zins vH	Tilgung vH	Zins €	Tilgung €
Darlehen für Finanzierung Murgtalbahn (Kassenkredit EB BVV Rastatt)	2009	950.000	123.992	74.710	25.428	Jun 27	var.			
							4,27	5,18	2.100	49.282
		950.000	123.992	74.710	25.428				2.100	49.282

Verkehrsgesellschaft Rastatt mbH
Bilanz zum 31.12.2024
Aktiva

			Vorjahr	
	€	€	T€	T€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	295.181,00		354	
II. Sachanlagen				
1. Streckenausrüstung	39.223,00			
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	616,00	335.020,00	49	403
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	328.996,30		93	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	132.716,36		270	
3. sonstige Vermögensgegenstände	81.103,64	542.816,30	76	439
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		196.823,44	139	
		<u>1.074.659,74</u>	<u>981</u>	



			Vorjahr	
	€	€	T€	T€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		25.600,00		26
B. Rückstellungen				
1. sonstige Rückstellungen		144.100,00		79
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	378.486,37		352	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 378.486,37 € (Vorjahr: 351.909,28 €)				
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	286.004,64		282	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 286.004,64 € (Vorjahr: 282.042,23 €)				
3. sonstige Verbindlichkeiten	237.804,00	902.295,01	238	872
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 237.804,00 € (Vorjahr: 237.804,00 €)				
D. Rechnungsabgrenzungsposten		2.664,73		4
		<u>1.074.659,74</u>	<u>981</u>	